

ERHEBUNGSBOGEN

BEWERBUNG BUNDESTÜTZPUNKTE-NACHWUCHS VOLLEYBALL UND BEACHVOLLEYBALL 2013-2016

Sehr geehrte Bewerberinnen, sehr geehrte Bewerber,

im neuen Olympiazzyklus 2013-2016 wird der Deutsche Volleyball-Verband sein bisheriges Bundesstützpunktsystem vom Grundsatz her beibehalten. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren hat der Deutsche Volleyball-Verband einen neuen Erhebungsbogen erstellt, dessen Gliederung Ihnen die Bewerbung erleichtern und gleichzeitig das Verfahren transparenter gestalten soll. Dem Bewerbungsbogen sind die BSP-N Kriterien beigefügt.

Das Verfahren richtet sich an die bestehenden BSP-N zur Beibehaltung aber auch an mögliche neue Standorte, die die Kriterien eines BSP-N erfüllen können oder kurz- bis mittelfristig erreichen könnten.

Der Deutsche Volleyball-Verband wird zum September 2011 all die Standorte dem DOSB und dem Bund vorlegen, die aus Verbandssicht auf jeden Fall den Status eines Bundesstützpunktes-Nachwuchs in der neuen Förderperiode erhalten sollen. Für Standorte, deren Bedingungen noch einer weiteren Prüfung unterzogen werden müssen, können die Anträge an den DOSB/Bund bis September 2012 nachgereicht werden.

Dieses Prozedere wurde für den neuen Zyklus seitens des DOSB eingeführt, um die Bewerbungsphase, die normalerweise nach den jeweiligen Olympischen Spielen bis zum Ende des gleichen Jahres erfolgt, zeitlich zu entzerren. Ebenfalls erhalten die Landessportbünde früher eine Planungssicherheit, wenn Bundesstützpunkte in dem jeweiligen Bundesland benannt werden.

Generell ist es die Intention des Bundes, die Anzahl der BSP-N nicht zu erhöhen. Der Deutsche Volleyball-Verband geht daher von jeweils maximal 4 BSP-N in den Bereichen männlicher/weiblicher Nachwuchs Volleyball sowie von maximal 3 BSP-N Beachvolleyball aus. Es soll ferner das Konzept der Vollkonzentration in den Jahren der Juniorinnen- und Junioren-Weltmeisterschaften beibehalten werden.

In dem Zeitraum vom September 2011 bis September 2012 will der Deutsche Volleyball-Verband mit einer Stützpunkt-Kommission parallel das System und die BSP-N noch weiter evaluieren. Zu diesem Zweck führen wir momentan verschiedene Befragungen bei Sportlern, Bundesstützpunkten und Trainern durch. Die Ergebnisse dieser Befragungen sollen der Kommission als zusätzliche Informationsbasis dienen.



Sie werden viele Erhebungspunkte aus der Erstellung von BSP-Anträgen und/oder der Mitwirkung an den Regionalkonzepten möglicherweise wieder erkennen. Die andere Reihung erfordert es allerdings, dass wir die Daten aus aktueller Sicht erneut benötigen – bzw. bei neuen Bewerbern sogar erstmalig erfassen.

Wir bitten Sie, über die Darstellung des IST-Zustands hinaus, Ihre perspektivischen Erwartungen für Ihren Standort bezogen auf alle relevanten Bereiche (Training, Schule, Personal, etc.) darzulegen. Ebenfalls bitten wir Sie um Hinweise, an welchen Stellen der Deutsche Volleyball-Verband im Rahmen seine Möglichkeiten unterstützen muss, damit der mögliche zukünftige Stützpunkt voll wirksam wird.

Bitte füllen Sie die folgenden Unterlagen aus und beantworten Sie die gestellten Fragen. Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 05.08.2011 auf elektronischem Weg an hamel@vollyball-verband.de.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Hamel
- Sportdirektor -
Deutscher Volleyball-Verband